

Seit einem halben Jahrhundert in Nafzgers Händen

Der Name «Nafzger» ist in Romanshorn eng mit Blumen verbunden, steht jedoch seit 50 Jahren auch für einen Beruf, der von Trauer begleitet ist. Obwohl die Funktion von Herbert Nafzger nicht mehr Totengräber, sondern Bestattungsbeauftragter heisst, sind seine Aufgaben gleich geblieben.

«Bestattungen sind ein Bestandteil des Lebens.» So traurig und seltsam das für andere klingen mag, für Herbert Nafzger gehören diese tatsächlich zum Alltag. «Jeder Mensch hat eine würdevolle Beerdigung verdient, und in diesem Sinne sehe ich mein Handeln», sagt der Romanshorer. Um dem neu gegründeten Blumen- und Gartenbaugeschäft eine sichere zusätzliche Einkommensquelle zu ermöglichen, bewarb sich sein Vater Walter um die Funktion des Totengräbers und erhielt im März 1967 vom damaligen Gemeinderat den Zuschlag. Nach Lehre und Rekrutenschule hat Sohn Herbert seinen Vater bei der anspruchsvollen Aufgabe unterstützt und führt diese im Auftrag der Politischen Gemeinde noch heute aus.

Die halbe Stadt

Rund 5'000 Menschen hat Herbert Nafzger in dieser Zeit auf dem katholischen und evangelischen Friedhof beerdigt. «Rechnet man das um, ist das die halbe Stadt», sinniert



Herbert Nafzger macht seine Arbeit auf den Friedhöfen immer noch sehr gerne.

der Gärtnermeister. Obwohl seine Funktion heute als «Bestattungsbeauftragter» bezeichnet wird, sind die Aufgaben noch die gleichen. Zum Stellenbeschrieb gehören der Aushub und das Schliessen des Grabes, Mithilfe beim Aufbahren und Einsargen, das Schmücken der Trauerhalle sowie das Beisetzen des Sarges oder der Urne. «So gut wie möglich lasse ich mich auf die Vorstellungen der Angehörigen ein», sagt Herbert Nafzger. Wenn er den Trauernden beim Abschiednehmen von einem geliebten Menschen

einen speziellen Wunsch erfüllen könne, so sei das auch für ihn eine Genugtuung. Der 56-Jährige sieht sich in gewissem Sinn auch als Manager. «Ich erkläre den nächsten Trauernden den Ablauf des Begräbnisses, weise sie bei der Zeremonie an den richtigen Platz und Sorge ausserdem dafür, dass sie rechtzeitig in die Kirche dislozieren.» Seit ein Angehöriger in der Hitze kollabierte, hat Herbert Nafzger auch stets Wasser und ein Trinkglas dabei.

Fortsetzung auf Seite 3

Grosse Frühlingsausstellung

www.gme.ch



Samstag/Sonntag, 25./26. März 2017
von 10.00-17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



EASY LEASING

» 0% Leasing » Ohne Anzahlung



meieregnach
mehr brauchen autos nicht

WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR NACHHALTIG SCHLANKE ENERGIEKOSTEN:

DER KESSEL MUSS WEG.



**Jetzt von Öl auf Gas umsteigen.
Komplett-Sanierung schon ab 14'750 CHF.**

Wechselbonus in Höhe von 3'750 CHF bis 30.06.2017 sichern. Alle Informationen zur Aktion: www.der-kessel-muss-weg.ch
Oder zum Anfassen. Für Gross und Klein. Mit Spiel und Spass. Mit uns und unseren starken Partnern am:

FR 31. März, Gelände der GVR AG, Egnacherweg 6b
FR 07. April, Kornhalle Bischofszell, Bahnhofstrasse 5
Jeweils **11–17 Uhr**

erdgas 
Gasversorgung Romanshorn AG

Fortsetzung von Seite 1

Auch körperlich anspruchsvoll

Herbert Nafzger kennt die beiden Romanshorner Friedhöfe wie seine eigene Hosentasche. «Ich weiss genau, welche Personen wo begraben sind.» Die meisten der Begrabenen hat der Ur-Romanshorner persönlich gekannt. Ein Bestattungsbeauftragter braucht neben viel Fingerspitzengefühl körperliche Robustheit. «Als ich noch alles von Hand gemacht habe, war das besonders wichtig», erinnert sich Nafzger. Die beiden Friedhöfe umfassen

zusammen über 10'000 Quadratmeter. Herbert Nafzger hat in seiner Amtszeit mindestens einmal die ganze Fläche umgegraben. Heute erledigt der Romanshorner den Aushub mit der Maschine. Ausserdem sind die Erdbestattungen heute deutlich in der Unterzahl. Sein Blumengeschäft hat Herbert Nafzger in der Zwischenzeit verkauft. Die Gartenbaufirma hat er behalten, und auch sein Amt als Bestattungsbeauftragter will Herbert Nafzger, der während Abwesenheiten von seinem Bruder vertreten wird, noch einige Jahre ausführen.

«Die Aufgabe ist nicht einfach, aber ich mache sie immer noch gerne», sagt Herbert Nafzger.

Dank

Der Stadtrat Romanshorn gratuliert zum Jubiläum und dankt Herbert Nafzger für die über all die Jahre geleisteten Dienste. Die Stadt freut sich, dass die herausfordernde Aufgabe des Bestattungsbeauftragten weiterhin in so guten Händen bleibt. ●

Stadt Romanshorn

Wenn der Eremit heute leben würde

Zum Auftakt ihrer Tournee und zum 600-Jahr-Jubiläum von Bruder Klaus wurde in Romanshorn das Stück «Der Eremit» aufgeführt: Nachdenkliches zu einer bekannten Geschichte.

Sie waren zu dritt und zeichneten ein spannendes und herausforderndes Bild des Schweizer Nationalheiligen: Vor 600 Jahren lebte Niklaus von Flüe, und zu diesem Jubiläum schrieb Paul Steinmann ein Theaterstück, und unter der Regie von Dieter Ockenfels zeichneten Monika Gasser, Josef Blättler und Elmar Bühler ein altes und gleichzeitig spannend-neues Bild dieses Mannes.

Noch einmal neu

Erst noch ist es der Pilger, der den Eremiten



Sie spielten den Pilger, Eremiten und die Regie (von rechts): Elmar Bühler, Josef Blättler, Monika Gasser.

aufsucht, ihn befragt, in der Sprache jener Zeit. Doch plötzlich wechseln sie ins Heute, fragen sich über den Inhalt des Theaters und inwieweit dessen Worte die jetzt lebenden Menschen berühren – es entsteht ein überraschendes Hin und Her zwischen Vergangen-

heit, Theaterprobe und Realität. Die Schauspieler stellen Fragen mitten hinein in jene Zeiten, die nach Antworten in der Gegenwart verlangen: Worum soll es gehen und womit lassen sich die Zuschauer bewegen und mitnehmen in den Lauf dieser Geschichte? Und letztlich ist es die Welt selber, die auf die Bühne kommt und mit dem Pilger sagen muss: «Das ist doch einfach nicht richtig verteilt, und man muss doch etwas tun gegen all die Ungerechtigkeiten!» Das Stück unternimmt den Versuch, eine wichtige Person der Vergangenheit in unsere Zeit hineinzuführen – und nach dem Auftakt in Romanshorn wird es noch 34 weitere Aufführungen geben. ●

Markus Bösch



Gelungene Premiere

Erster Bistroabend unter neuer Führung.

Weiter auf Seite 15.



Johannes-Passion

Glarisegger Chor gibt Gastkonzert.

Weiter auf Seite 16.



Pfadi-Luft schnuppern

Am Samstag von 14 bis 16 Uhr.

Weiter auf Seite 17.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 7

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 8 bis 10, 15 bis 20

Wirtschaft

Seite 21

Leserbriefe

Seite 22

Publireportagen

Seiten 6, 10

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 83, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SeeblickPlus: «Bauen und Wohnen» Seite 11–14

*Macht euch nicht so viele Gedanken,
dass ich von euch gehe; seid dankbar,
dass ich so lange bei euch war.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami und Grossmami

Paulina Schwerzmann-Huber

26. September 1919 – 13. März 2017

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Albert und Hilde
André und Sabrina
Denise und Adam
Verwandte, Freunde und Bekannte

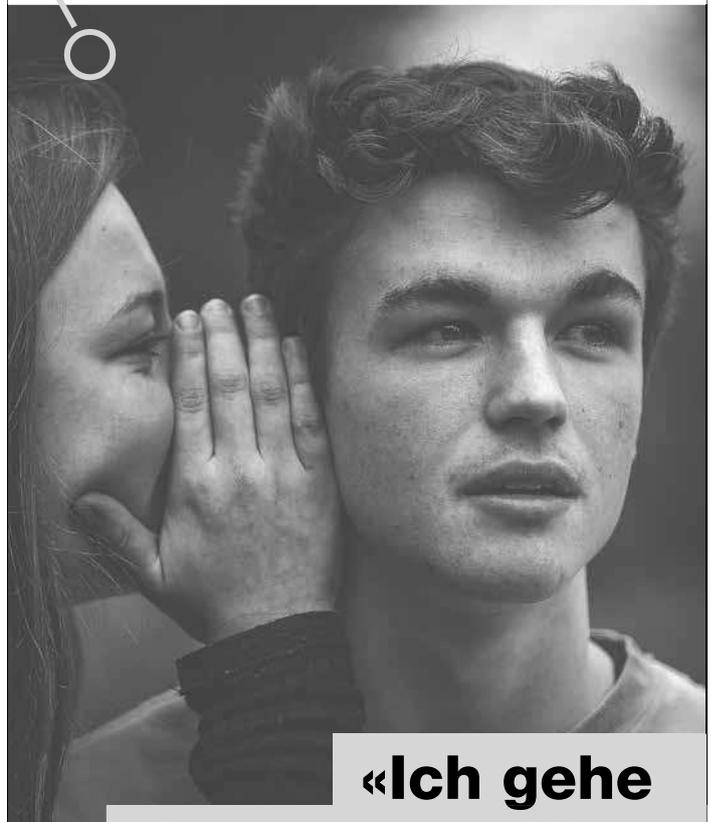
Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 30. März 2017, um 14.00 Uhr auf dem katholischen Friedhof in Romanshorn statt. Anschliessend Abdankung in der Alten Kirche.

Anstelle von Blumen gedenke man der Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn, Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, IBAN: CH28 8139 8000 0030 7400 3.

Traueradresse:
Albert Schwerzmann, Lindenstrasse 30, 8226 Schleithelm

GYMNASIUM NEUE STADTSCHULEN

LERNORT ST.GALLEN



«Ich gehe
einen neuen Weg
zur Matura!»

Tage der offenen Tür
11. Februar und 1. April 2017
jeweils 11-16 Uhr

Wir bieten Jugendlichen Lernwege und strukturierte Lernmaterialien an, die auf die individuellen Stärken und Schwächen der Lernenden abgestimmt sind. Das äusserst innovative Lernkonzept ermöglicht es, den Weg zur Maturität im Rahmen der nationalen Richtlinien selbstbestimmt zu gehen. Der Eintritt ins Pro-Gymnasium und ins Gymnasium ist jederzeit möglich.

**Pro-Gymnasium
Gymnasium**
ab Sommer 2017

Neue Stadtschulen
Dufourstrasse 76
9000 St.Gallen
T +41 71 242 72 72

Erfahren Sie mehr unter
www.nssg.ch

**VON BAYERN
NACH FRANKREICH
IN 10 MINUTEN.**
25. & 26. MÄRZ 2017



PRO NAUTIK

www.pro-nautik.ch

Spitzer Schilda – viel Applaus

Geschichten über Schildbürger werden immer wieder erzählt.

Die beiden Mehrklassen vom Primarschulhaus Spitz haben das Musical «Die Schildbürger» einstudiert und am Freitagabend vor grosser Zuschauerkulisse in der Primar-

schulaula aufgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Freude und Inbrunst in ihrem schauspielerischen und gesanglichen Element – die Eltern und Freunde dankten es ihnen mit häufigem und langem Applaus. ●

Markus Bösch



«Holz für mein Schulhaus im Grund?»

Zwei Romanshorner Kindergärten verfolgten gespannt das Fällen von Bäumen im Wald.

Ermöglicht hat das Revierförster und Schulbehördenmitglied Daniel Hungerbühler. Ob dieses Holz für das neue Schulhaus im Grund verwendet wird? Wohl kaum, aber einheimisches Holz soll es schon sein. Ob

diese Kinder je im neuen Schulhaus zur Schule gehen werden? Gut möglich! Auf jeden Fall haben die interessierten Mädchen und Buben viel erlebt und erfahren, woher unser Holz kommt. ●

Peter Hinderling, Primarschule Romanshorn



Frühlings-Velo-Börse

Am 1. April organisiert die SP Romanshorn wiederum eine Velo-Börse.

Am Freitag, 31. März, zwischen 16.30 Uhr und 19 Uhr, werden bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus) fahrtüchtige Vehikel wie Velos, Roller, Anhänger, Trottinets, Inliner, Rollbretter, Dreiräder, Tandems (und Zubehör) angenommen. Der Preis wird durch den Eigentümer festgesetzt, 20 Prozent verbleiben bei der SP Romanshorn, welche diesen Betrag an eine gemeinnützige Institution weitergibt. Der Verkauf findet am Samstagmorgen, 1. April, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus) statt. Bis 11.30 Uhr können Gewinn und die nicht verkauften Gegenstände abgeholt werden. Organisiert wird die Velobörse wiederum vom Team des Sozialen Flohmarkts Sternenstrasse. Der Flohmarkt an der Sternenstrasse ist am Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet! ●

SP, Mirjam Thierbach

Plauschnachmittag für Kinder

Kinder ab dem grossen Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind herzlich eingeladen zu einem erlebnisorientierten Plauschnachmittag.

«Bärenstarke Liebe» ist das Thema vom Mittwoch, 29. März. Der Kinderplauschnachmittag im evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 dauert von 14 bis 16.30 Uhr und beinhaltet Lieder, eine Geschichte, Spiele, Basteln und einen feinen Zvieri. In der Geschichte begegnen wir eine von der Gesellschaft verachteter Frau, die Jesus die Füsse mit einem kostbaren Salböl wäscht: 100 Prozent Liebe oder eine verwerfliche Aktion? Zum bärenstarken Nachmittag sind Kinder gleich welcher Konfession eingeladen. ●

*Evangelische Kirchgemeinde,
Heiner Bär, Diakon*

Machen sich stark – für eine starke Pflege

Trotz Wind und Regen gingen am letzten Samstag drei Kantonsrätinnen und ein Kantonsrat auf die Strasse und informierten die Bevölkerung über die Pflegeinitiative und sammelten Unterschriften.

«Wir können alle irgendwann in eine Lebenssituation kommen, in der wir auf gute Pflege angewiesen sind, darum engagiere ich mich für die Pflegeinitiative», so Alban Imeri, BDP-Kantonsrat. «Genügend diplomiertes Pflegepersonal in Alters-, Pflege- und IV-Heimen ist unabdingbar, da die Menschen älter werden, ihre Pflege komplexer wird und die Multimorbidität zunimmt.» Als Pflegefachfrau HF weiss Verena Marti, SP-Kantonsrätin, wovon sie spricht. Das es die Pflegeinitiative braucht, ist sich Edith Wohlfender, SP-Kantonsrätin und Geschäftsleiterin SBK der Sektionen SG, TG, AR und AI, sicher. «Die Arbeitsbedingungen für die in der Pflege tätigen Personen müssen überdacht und geregelt werden.» Immer wieder sind die Kosten Inhalt der Gespräche. Dem hält aber Marina Bruggmann, Pflege-



Von links: Marina Bruggmann, Kantonsrätin SP; Verena Marti, Kantonsrätin SP; Edith Wohlfender, Kantonsrätin SP; Alban Imeri, Kantonsrat BDP.

fachfrau HF und SP-Kantonsrätin, entgegen. Denn gut ausgebildete, qualifizierte Pflegefachpersonen sind kompetent, ihre Pflegehandlungen eigenverantwortlich der Situation angepasst auszuführen. Für alle ist eines klar: Damit eine kompetente, professionelle und ganzheitliche Pflege in jeder Lebenssituation gewährleistet werden kann, braucht

es Arbeits- und Rahmenbedingungen, die es den Pflegefachpersonen ermöglichen, ihren Beruf mit Freude, Engagement, Motivation und Stolz auszuüben. Aus diesem Grund werden sich auch alle weiter aktiv für die Pflegeinitiative einsetzen. ●

Unterstützungskomitee Pflegeinitiative

PUBLIREPORTAGE

Grosse Frühlingsausstellung bei der Garage Meier in Egnach

An diesem Wochenende präsentiert die Garage Meier über 150 Neu- und Jahreswagen der Marken Opel und Mazda!

Neuwagen zu Top-Konditionen

Profitieren Sie von attraktiven Preisen auf allen Modellen. Zudem bieten wir bei vielen Lagerwagen tolle Prämien bis zu Fr. 7100.–! Auf fast allen Opel-Neuwagen offerieren wir Ihnen ein 0%-Leasing ohne Anzahlung. (Darf nicht zu Überschuldung führen.)

Jahreswagen/Occasionen

Für die Ausstellung haben wir das Lager an Jahres- und Gebrauchtwagen aufgestockt und bieten diese zu günstigen Nettopreisen mit mindestens 12 Monaten Garantie an. Lernen Sie bei einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos kennen.

Glücksrad

Alle Besucher dürfen am Glücksrad drehen. Mit etwas Glück erhalten Sie Fr. 200.– in bar. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis!

Opel Astra TCR und Mazda MX5 RF

Als Highlight präsentieren wir Ihnen einen originalen Opel-Rennwagen der internationalen Rennserie TCR sowie den Mazda MX5 RF Launch Edition.

Wettbewerbe und vieles mehr

Gewinnen Sie eine von fünf exklusiven «Garage Meier-Uhren». Lassen Sie Ihr Auto während der Ausstellung für nur 5 Franken waschen und geniessen Sie in der Zwischenzeit die offerierte Wurst. Beim Kauf oder Aufladen eines Waschschlüssels laden wir Ihnen zusätzlich die Hälfte Ihres bezahlten Betrags auf den Schlüssel.

Ein Besuch an unserer Frühlingsausstellung lohnt sich. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Garage Meier



Bauverwalter Patrick Sieber tritt zurück

Patrick Sieber, Leiter Abteilung Bau und Verkehr, wird die Stadtverwaltung Romanshorn auf Ende Juli 2017 verlassen.

Bauverwalter Patrick Sieber wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Seinen geplanten Wechsel in die Privatindustrie hatte der 45-Jährige schon länger angekündigt. Das Bewerbungsverfahren für einen möglichen Nachfolger konnte deshalb früh-

zeitig eingeleitet werden, und die Neubesetzung der Stelle soll im April abgeschlossen werden. Die Stadtverwaltung Romanshorn verliert in Patrick Sieber einen engagierten Abteilungsleiter. Der Stadtrat dankt Patrick Sieber für die während viereinhalb Jahren geleisteten Dienste. Bereits auf diesen Monat ist das Organisationsmodell der Abteilung Bau und Verkehr angepasst worden. Die zur Abteilung gehörenden Betriebe Werkhof,

Gärtnerei, Seebad und Hafen sind als Bereich zusammengefasst und werden als «Betriebe Bau und Verkehr» von Werkmeister Peter Höltschi geführt. Die Verwaltungsbereiche Bauamt, Hoch- und Tiefbau, Verkehr sowie Versorgung und Entsorgung bleiben unter der direkten Führung des Bauverwalters, der als Abteilungsleiter auch die Gesamtverantwortung trägt. ●

Stadt Romanshorn

Projekt-Kantorei sucht Mitsingende

Unter dem Titel «Geh aus, mein Herz, und suche Freud!» beginnt die Probenarbeit zum ersten Chorprojekt des Jahres 2017. Im Zentrum stehen Chorwerke von Josef Gabriel Rheinberger.

Die Projekt-Kantorei Romanshorn freut sich, zur ersten «musikalischen Reise» des Jahres 2017 einladen zu dürfen. Sie begann mit der Probe am 23. März. Die zweite Probe findet am Donnerstag, 30. März, um 19.45 Uhr im Saal des evangelischen Kirchgemeindehauses Romanshorn statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein, das Einsteigen ist dann noch gut möglich. Das Projekt führt

zur Gestaltung des Gottesdienstes und der Abendmusik vom 18. Juni in der evangelischen Kirche Romanshorn.

Das Programm widmet sich zwei Liederzyklen von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901): Fünf Lieder und Gesänge op. 2 und Waldblumen. Acht Lieder op. 124. Rheinbergers weltliches Chorschaffen – zu dem die beiden A-cappella-Liederzyklen gehören – ist heute noch ein Geheimtipp. Die im Volkston gehaltenen Chorlieder verherrlichen den Tanz, das Wandern, die Natur – die romantische Gefühlswelt des Sommers schlechthin! Zögern Sie nicht, seien Sie dabei und machen Sie ruhig auch Ihr sing-interessiertes Umfeld

auf die Möglichkeit aufmerksam, an diesem Projekt mitzuwirken! Im Interesse einer erfreulichen Projekt-Arbeit wird ein regelmässiger Proben-Besuch vorausgesetzt – insbesondere auch die Teilnahme am Probensamstag vom 22. April.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und stehen für weitere Informationen (Projekt-Koordinatorin: Käthy Imark-Schenk, Telefon 071 636 18 56, kaethy.imarck@sunrise.ch) gerne zur Verfügung. ●

Evangelische Kirchgemeinde, Markus Meier, Chorleiter und Kirchenmusiker

«Wie hast du es mit der Religion?»

Obwohl schon oft totgesagt und totgewünscht, ist Religion heute ein fast allgegenwärtiges Thema, nicht nur aus Anlass des 500-Jahr-Reformationsjubiläums. Am Mittwoch, 29. März, findet ein Podiumsgespräch zum Thema mit bekannten und engagierten Persönlichkeiten statt.

Religiöse Symbole im öffentlichen Raum? Burka verbieten? Werte des christlichen Abendlandes? Terror im Namen Gottes? Gesellschaftspolitisches Engagement der Kirchen und ihrer Hilfswerke zum Beispiel in der Fastenzeit mit Brot für alle und Fastenopfer? Kirchengaustritte? Verhältnis Staat und Kirche, Religion? Wie viel Einfluss soll, darf,

muss Religion haben? Und welche? Viele Themen, aber es geht auch ums Persönliche, was Religion, Glaube, Kirche fürs Leben, fürs Engagement, für die Sicht von sich selbst, der Welt und der Aufgabe, die man hat, bedeutet und wie man dazu gekommen ist. Und was man deshalb zu der einen oder anderen aktuellen Frage denkt und unternimmt.

Spannende Gesprächsrunde

Es sprechen: Cyrill Bischof, Architekt, Kirchenratspräsident, Ex-Kirchengemeindepräsident / Markus Bösch, Primarlehrer, Ökogruppe St. Johannes, Präsident Grünes Forum / Dr. Felix Meier, Kanti-Lehrer, Ex-Diplomat,

freiwillige (kirchliche) Engagements / Dr. Regula Streckeisen, Ärztin im Ruhestand, Präsidentin EVP TG, Ex-Grossrätin, Kirchenvorsteherin / Käthi Zürcher, Sek-Lehrerin, Stadt- und Grossrätin, fördert Freiwilligenarbeit. Die Moderation übernimmt Gaby Zimmermann, Theologin.

Das Gespräch beginnt am Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24. Anschliessend gibt es einen Apéro. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Mitdenkende und Mitdiskutierende. ●

Katholisches Pfarramt, Gaby Zimmermann

Behörden auf dem Glatteis



Acht Mannschaften haben sich auf Einladung des Eissportzentrums Oberthurgau (EZO) am Montagabend zum vierten Behördenturnier getroffen. Die Gemeindevertreter aus Amriswil, Arbon, Egnach, Hefenhofen, Romanshorn, Salm-sach, Sommeri und Uttwil schenkten sich dabei nichts und lieferten sich packende Duelle.

Die Fankurve ist imposant, der Einsatz der Spielerinnen und Spieler ebenso, und der Spassfaktor ist auf und neben dem Eis gross. Das Behördenturnier für Vertreterinnen und Vertreter der Vertragsgemeinden gehört im Eissportzentrum Romanshorn zur Tradition. «Wir wollen uns damit für die Unterstützung bedanken und den gegenseitigen Austausch in einem sportlich lockeren Rahmen fördern», erklärt Gregor Müller, Inhaber und Geschäftsführer der EZO Betreibergesellschaft.

Viele Schweisstropfen

«Für die erste grosse Herausforderung habe ich dreiviertel Stunden benötigt», sagt der Amriswiler Stadtschreiber Roland Huser, nachdem seine Ausrüstung endlich sitzt und die ersten Schweisstropfen schon geflossen sind. „Klar wollen wir wieder gewinnen, aber das ist nicht das Wichtigste heute Abend“, betont der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg, dessen Team wie in den Vorjahren als Favorit gehandelt wird, sich aber schliesslich in einem packenden Finalspiel der Mannschaft aus Uttwil geschlagen geben muss.

Überzeugende Torhüter

Derweil in den gemischten Teams die Damen mit filigraner Technik und guten Kombinationen glänzen, halten die Torhüter ihre Mannschaften nicht selten mit Glanzpara-

den im Spiel oder bewahren diese vor dem berühmten «Stängeli». Punkto lautstarker Fans sind die Salm-sacher unschlagbar. Das Anpeitschen der grossen Anhängerschaft können die Akteure auf dem Eis jedoch nicht in Siege ummünzen. Doch dies ist beim Behördenturnier, an welchem sich bei der vierten Auflage so viele Teams wie noch nie zuvor beteiligten, sowieso Nebensache. Nach den Strapazen auf dem Eis genossen die Behördenvertretungen aus Amriswil, Arbon, Egnach, Hefenhofen, Romanshorn, Salm-sach, Sommeri, Uttwil das vom EZO offerierte, feine Nachtessen und das gesellige Zusammensein. ●

*Stadt Romanshorn,
Ressort Freizeit und Sport*

Kultur, Freizeit, Soziales

Offene Turnhalle

Diesen Sonntag, 26. März, steht die Alte Turnhalle von 14 bis 17 Uhr wieder für die Bevölkerung offen.

Organisiert wird der Anlass unter dem Titel «Bewegung und Begegnung» vom Kinderturnen. Es gibt verschiedene Posten, welche die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern absolvieren können. Spass und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Für das leibliche Wohl ist dann direkt nebenan im Jugendtreff gesorgt. Bitte Turnschuhe für die Halle mitbringen. ●

Jugendtreff Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Übergangslösung bei den PIKES

Nachdem Anfang Februar Präsident Max Hinterberger den Rücktritt erklärt hatte, hat letzte Woche auch der Vizepräsident Thomas Müller seine sofortige Demission bekannt gegeben.

Die PIKES stehen nach den beiden Rücktritten vor einer neuen und schwierigen Situation. Der Vorstand hat daher beschlossen, sich bis zur diesjährigen Generalversammlung wie folgt zu organisieren: Präsident ad interim: Roland Schneeberger; Vizepräsident ad interim Gregor Müller; Aktuariat: Lisa Schneeberger; Veranstaltungen / FUN-Team: Martin Schindler; Platzorganisation: Andreas Rutishauser; Schiedsrichter / 2. Mannschaft: Joel Lüscher; Sicherheit: Peter

Eggmann; Sekretariat: Chantal Strasser. Da es dem Vorstand aus zeitlichen Gründen unmöglich ist, all, die anstehenden Probleme zu lösen, hat er zudem im Rahmen eines Trouble-Shooting-Mandates Richard Stäheli im Rahmen einer Generalvollmacht beauftragt, den Verein interimistisch bis mindestens 30. April 2018 zu führen. Trotz aller Widerwärtigkeiten gehen wir optimistisch in die Zukunft und werden die anstehenden Probleme mit einem ausserordentlichen Kraftakt lösen. Wir bedanken uns bei Max Hinterberger und Thomas Müller für die in der Saison 2016/17 geleistete Arbeit. ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Volleyballturnier von PlusSport

An dem von PlusSport Romanshorn organisierten 24. interkantonalen Volleyballturnier für Menschen mit Behinderung in der Kantihalle nahmen acht Mannschaften mit über 70 Spielerinnen und Spielern teil.

Nicht nur Leistung und Rangierung zählen im Sport, sondern auch Plausch, Kampfgeist, und dies durften wir in der Kanti-Sporthalle in Romanshorn erleben. Erfreulich war auch die

grosse Anzahl an Zuschauern, welche die Athleten anfeuerten. Als Abschluss vom schönen Nachmittag konnten wir ein feines Nachtessen in der Mensa der Kantonsschule Romanshorn geniessen. Nicht zu vergessen ist die grosse Arbeit der Organisatoren, Helferinnen und Helfer, dafür ein herzliches Dankeschön. ●

*PlusSport Romanshorn,
Präsident Max Amberd*



Romanshornerin gewinnt Gestaltungswettbewerb

Danya Luvoni aus Romanshorn hat den Gestaltungswettbewerb für die neue Tragtasche des Thur Markts gewonnen.

Eine «hauseigene» Tragtasche für den Thur Markt – fünf Entwürfe dafür waren drei Wochen lang im Weinfelder Einkaufszentrum ausgestellt. Welche Tasche nun produziert wird, hat eine Abstimmung entschieden, an der sich rund 3000 Kundinnen und Kunden beteiligten: Ihr Favorit war Entwurf Nr. 4 von Danya Luvoni. Wasser auf der einen Seite, Trauben auf der anderen: Bei der Gestaltung liess sich die 18-jährige Romanshornerin, die gerne mit plakativen Bildern arbeitet, von der Thur und den Rebbergen in Weinfeldern inspirieren. «Ausserdem habe ich am unteren Rand die Silhouette der Weinfelder Kirche in die stilisierte Tasche integriert», erklärt die Polygrafin im 4. Lehrjahr. Jetzt darf sich die Kundschaft des Thur



Danya Luvoni mit ihrem Entwurf für die neue Thur-Markt-Tragtasche, die nun realisiert wird.

Markts auf ihr gelungenes Werk freuen: Anfangs Sommer wird die neue Tasche an die Geschäfte im Thur Markt ausgeliefert. ●

Coop Ostschweiz-Ticino, Beat Keller



Filmprogramm

Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Freitag, 24. März, Samstag, 1. April, jeweils um 20.15 Uhr; Dienstag, 4. April, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.– Fr., für Mitglieder 18.– Fr. Anmeldung erforderlich); von Petra Volpe mit Marie Leuenerberger, Max Simonischek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner *Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten*

Bal a'üna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal

Freitag, 24. März, um 17.30 Uhr; von Kuno Bont | Dokumentation mit Jaap Achterberg und Andrea Zogg *Schweiz 2009 | Dialekt | ab 12 Jahren | 78 Minuten*

Mein Blind Date mit dem Leben – Greifen nach den Sternen

Samstag, 25. März, um 17.30 Uhr; von Marc Rothe-mund mit Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe *Deutschland 2017 | Deutsch | ab 0 (8) Jahren | 110 Min.*

Loving – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Samstag, 25. März, um 20.15 Uhr; von Jeff Nichols mit Ruth Negga, Joel Edgerton, Will Dalton *USA 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 123 Minuten*

Lion – der lange Weg nach Hause

Sonntag, 26. März, um 17.30 Uhr; von Garth Davis mit David Wenham, Nicole Kidman, Dev Patel, Rooney Mara *Australien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 129 Minuten*

Im Bann des Föhns – des geheimnisvollen Südwindes

Dienstag, 28. März, Mittwoch, 5. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Theo Stich | Dokumentation *Schweiz 2016 | Dialekt | ab 6 Jahren | 70 Minuten*

Baccalaureat – The Graduation

Mittwoch, 29. März, um 20.15 Uhr; von Cristian Mungiu mit Adrian Titieni, Maria-Victoria Dragus *Rumänien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten*

Bibi & Tina – Tohuwabohu Total!

Freitag, 31. März, um 17:30 Uhr, Sonntag, 2. April, um 14.30 Uhr; von Detlev Buck mit Lina Larissa Strahl, Lisa Marie Koroll *Deutschland 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 110 Minuten*

Moonlight – eine Lebensgeschichte

Freitag, 31. März, um 20.15 Uhr, Samstag, 8. April, um 20.15 Uhr; von Barry Jenkins mit Mahershala Ali, Sheriff Earp, Naomie Harris *USA 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 111 Minuten*

Viele Tore und Ligaerhalt in extremis

Die Barracudas Unihockey Herren haben den Ligaerhalt in eindrücklicher Manier geschafft. Zum Abschluss der Meisterschaft 16/17 kam es zur Heimrunde von Barracudas Unihockey.

Wollte man nach dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Liga KF nicht direkt wieder absteigen, so mussten Siege her. Gleich die erste Partie versprach viel Brisanz. Es spielte das achtplatzierte Team UHC Mönchaltorf gegen die neuntplatzierten Barracudas. Beide Mannschaften starteten vorsichtig in die Partie, für beide ein Spiel um den Ligaerhalt. Eine Tempoverschärfung zeigte Wirkung:

Die völlig überforderten Mönchaltorfer kassierten innerhalb von nur zwei Minuten drei Gegentreffer. Dank eines Torhüters in Topform und Spielern, die sich in einen Rausch spielten, konnte der Vorsprung über das ganze Spiel ausgebaut werden. So war der erste Sieg mit 12:3 im Trockenen. Trotzdem reichte dieser Sieg noch nicht sicher für den Klassenerhalt aus. Es brauchte einen weiteren Sieg gegen IBK Tar Heels Uznach. Die Uznacher



starteten besser: Zur Pause lagen sie 2:1 in Führung. Es folgte eine emotionale Pausenansprache, und die Barracudas-Spieler kamen wie verwandelt zurück aufs Feld. Getragen von einem frenetischen Heimpublikum schossen sie Tor um Tor – es reichte sogar zum «Stängeli» und somit zum Schlussresultat 10:4. Dank dieser Siege sicherten sich die Barracudas den Ligaerhalt in extremis und

schliessen damit die Meisterschaft auf dem 7. Rang ab. Absteiger sind Mönchaltorf und der Kantonsrivale aus Sulgen. Die Meisterschaft gewonnen hat der DT Bäretswil mit 16 Siegen in 18 Partien. Weitere Vereinsnews auf: www.uhcbarracudas.ch. ●

Barracudas Unihockey, Adin Stäheli

PUBLIREPORTAGE

Chemiefrei unkrautfrei – mit Bischof Haus-Wartung

Der Frühling lässt die wunderschöne Vegetation wieder erwachen. Leider spriesst damit auch das lästige, unermüdliche Unkraut. Gegen diese Plage ist jedoch «ein Kraut gewachsen»: Die umweltschonende Heisswasser-Methode «Thermi» von Bischof Haus-Wartung.

Nachhaltig unkrautfrei

Unkraut und Moos wächst aus den kleinsten Ritzen und an unmöglichen Orten. Bald überwuchert es die Plätze, Begegnungsflächen, Terrassen und Wege bis zur Unansehnlichkeit. Da helfen nur Pestizide. Falsch! Chemie muss nicht sein!

Die chemiefreie Unkrautvernichtungsanlage «Thermi» verkocht das lästige Kraut einfach. Das bis zu 98° heisse Wasser bewirkt bei den Pflanzen einen Eiweiss-Schock, der sie absterben lässt und die Wurzeln stark schädigt. Unsere Methode ist schonend für Mensch, Tier – insbesondere Bienen –, Abwasser und Grundwasser. Empfohlen bei starkem Unkrautbefall werden 4–5 Behandlungen pro Jahr. Später können die Intervalle vergrössert werden.



Kostengünstig mit geringem Energieverbrauch

Die «Thermi»-Methode kocht nicht nur Moos und Unkraut weg. Zusätzlich kann mit Heisswasser und bis zu 90 Bar Druck auch hartnäckige Verschmutzung auf verschiedenen Oberflächen wie Holz, Metall und Stein entfernt werden, 100 % natürlich, umweltschonend und kostengünstig.

Bischof Haus-Wartung berät Sie gerne, Tel. 071 461 24 76, mail@bischofhauswartung.ch, www.bischofhauswartung.ch.

BAUEN UND WOHNEN IN ROMANSHORN UND UMGEBUNG

Romanshorn – von lebendigem Wachstum geprägt.

Gründe für dieses Wachstum gibt es ausreichend: Die Lage direkt am See, vielfältige Arbeitsplätze in allen Betriebsgrössen, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere.

All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.

Romanshorn hat dies erkannt und schafft viel Platz für neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Und so haben die Baufachleute genug zu tun, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, spannende Aufträge und danken herzlich fürs Mitwirken.



Blütenzauber

Teilen Sie mit uns die Faszination, die von den ersten blühenden Gehölzen ausgeht! Wie keine andere Pflanzengruppe scheinen sie unsere Sehnsucht nach Frühlingsfarben und zarten Düften so schnell wie möglich erfüllen zu wollen. Viele Arten blühen jetzt schon bei uns im Gartencenter. Wählen Sie Ihre Lieblingspflanzen und -farben aus.

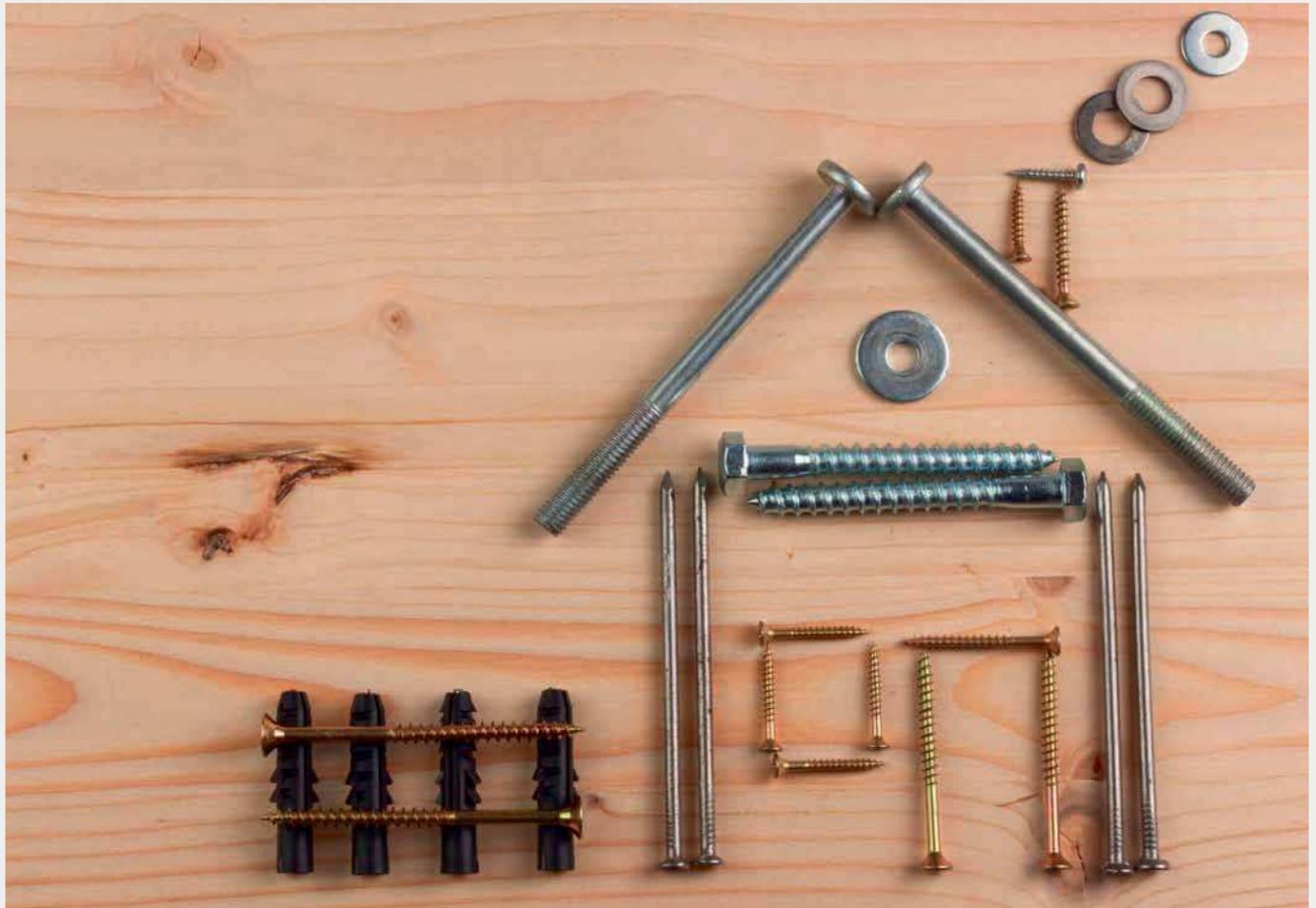
In unserem Gartencenter finden Sie alles, was Ihr Gärtnerherz begehrt. Auch diesen Frühling überzeugen wir Sie mit einer grossen Pflanzenvielfalt – immergrüne Hecken, mehrstämmige Gehölze, prachtvolle Stauden, ausgefallene Obstbäume und stilvollen Accessoires. Bestimmt finden auch Sie ihr Lieblingsstück.

In Kesswil produzieren wir auf einer Fläche von 30 Fussballfeldern Tausende wertvoller Laub- und Nadelgehölze, kräftige Hecken- und Schlingpflanzen, gesunde Rosen in unzähligen Sorten, robuste Stauden und Obstgehölze aller Art.



Übrigens: am **Sonntag, 2. April**, haben wir von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie uns in Kesswil am Bodensee. Wir freuen uns.

*Roth Pflanzen AG
Gartencenter, Uttwilerstrasse 296
8593 Kesswil, www.rothpflanzen.ch*



BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR hat angerichtet

Einen kleinen Leckerbissen gibt es nun in Steckborn, aber nicht kulinarischer, sondern architektonischer Art. Nach dem Motto BEWUSST BAUEN: EINFACH – NICHT SIMPEL hat Bischof Partner einen Pavillon am See realisiert.

Der Pavillon erinnert zwar an einen etwas zu gross geratenen Wok, trotzdem gibt es (noch) nichts zu essen. Die grosse, rostige Schüssel aus Cortenstahl mit einem Durchmesser von zehn Metern schwebt auf einer Höhe von vier Metern – lediglich von zwei Stützen getragen und durch eine dritte stabilisiert. Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt ist eine Synthese aus Architektur- und Ingenieurskunst und konnte durch den Einsatz hervorragender Stahlbaufachleute realisiert werden.

Das zwischen dem Seeschulhaus und dem Seeufer gelegene runde Gebäude hat sowohl die Funktion eines traditionellen Parkpavillons als auch die einer Pausenhalle. Im Alltag bietet es der Schülerschaft durch die beweglichen Glasschiebeelemente Schutz vor Wind und Wetter.

Bei speziellen Anlässen verwandelt sich der Pavillon, der auf einem Sockel mit zwei sich emporwindenden Rampen steht, in eine Bühne, die sich zur grossen Wiese hin öffnet. Der Eintopf-Wok wird somit Sinnbild für die Dorfgemeinschaft – wenn sich Jung und Alt, Menschen unterschiedlichster Herkunft zu einem festlichen Anlass auf der Wiese am Untersee treffen.

BEWUSST BAUEN heisst für uns von BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR nicht stehen bleiben,

sondern bewusst Neues wagen. Traditionelle Bilder mit innovativen Materialien und Formen zu verbinden und zeitgemässe Lösungen zu entwickeln. Dabei spielt die Grösse eines Bauwerks keine Rolle. Jede bauliche Veränderung in unserer Umgebung verdient es, mit dem entsprechenden Respekt und fachlichem Können bearbeitet zu werden.

Darum wird BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR bei allen baulichen Aufgaben gerade auch in Zukunft BEWUSST BAUEN.

*BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG
Bahnhofstrasse 40
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 76 76
www.bischof-partner.ch*

Wohnträume planen mit der TKB

Wer ein Eigenheim erwerben will, muss einiges berücksichtigen. Die Finanzierungsprofis der Thurgauer Kantonalbank (TKB) wissen, was es braucht, um Wohnträume zu verwirklichen.

Einen Tulpenstrauss im eigenen Garten pflücken, auf der neuen Terrasse Geburtstag feiern, das Bad nach persönlichen Wünschen gestalten. Dies sind Wohnträume, die viele Menschen teilen – und die sich mit frühzeitiger Planung realisieren lassen. Denn es gilt: Wer mit dem Gedanken spielt, ein Eigenheim zu erwerben, sollte sich beizeiten mit Finanzierungsfragen auseinandersetzen. Die Expertinnen und Experten der TKB Romanshorn wissen, worauf es dabei ankommt. Im persönlichen Gespräch ermitteln sie, in welcher Preislage sich jemand Wohneigentum leisten kann und wie viel das Traumhaus kosten darf.

Passende Finanzierung wählen

Ist das Wunschobjekt gefunden, gilt es, die geeignete Hypothekarform zu wählen. Auch bei dieser Entscheidung unterstützen die Hypothekarexpertinnen und -experten der TKB Romanshorn. Wer sich mit einer langfristigen Festhypothek den historisch tiefen Zinssatz sichert, kann



Eine frühzeitige Planung hilft, individuelle Wohnträume zu verwirklichen.

über Jahre profitieren. Allerdings sollte vor dem Abschluss die persönliche Lebenssituation gemeinsam mit einem Bankberater, einer Bankberaterin analysiert werden. Denn die optimale Finanzierungslösung ist genauso individuell, wie es Wohnträume sind.

*Thurgauer Kantonalbank
Hubzelg
Bahnhofstrasse 54 A
8590 Romanshorn
Telefon 0848 111 444
Fax 0848 111 445*

MEHR VOM LEBEN



MEHR PLATZ ZUM GROSSWERDEN

Sie träumen von einem eigenen Zuhause? Als Hypothekarspezialistin bei der TKB verstehe ich Ihre Bedürfnisse beim Kauf oder Bau eines Eigenheims. Ich bin engagiert, unkompliziert und kompetent für Sie da. Vereinbaren Sie mit mir einen Beratungstermin – Telefon +41 71 466 86 58. Gerne zeige ich Ihnen, wie Sie Ihren Traum verwirklichen können.



Corinne Schmid
Beraterin Privatkunden
TKB Romanshorn



BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR

ROMANSHORN 071 466 76 76
WWW.BISCHOF-PARTNER.CH



BEWUSST BAUEN ■



- Schreinerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Baumontagen



Bruno Rechsteiner

Waldmannstrasse 1, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 21, Telefax 071 463 72 21
Mobile 079 780 09 21

info@rechsteiner-renovationen.ch
www.rechsteiner-renovationen.ch



GARTENCENTER
KESSWIL
SPÜRE DEN ZAUBER.

ROTHPFLANZEN.CH
SONNTAGSVERKAUF
SONNTAG,
2. APRIL



Bootshafen bereit für die neue Saison

Letzten Samstag haben über 60 freiwillige Helferinnen und Helfer des Segel-Sport-Clubs Romanshorn «ihren» Bootshafen für die neue Saison gerüstet. Auch das Clubrestaurant «Hafeglögli» öffnete unter neuer Leitung seine Türen.

Mehr als 60 Helferinnen und Helfer meldeten sich zum Hafenputztag, den der Segel-Sport-Club Romanshorn (SSCRo) jeden Frühling zusammen mit der SBS AG durchführt. Los ging es pünktlich um 9 Uhr unter der Federführung von Heinz Gimmi. Er hatte zusammen mit Hafenmeister Albert Schmid jede Aufgabe minutiös vorbereitet, perfekt abgestimmt auf die handwerklichen Fähigkeiten der Anwesenden. «Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleider.» So lautete angesichts des trüben, windigen Wetters die Devise. Kein Problem für die Bootsbegeisterten, gehört doch wasserdichte Kleidung zur Grundausrüstung. Punkto



Stimmung herrschte ohnehin Sonnenschein: Da wurden blitzblank Fenster geputzt, emsig Laub gewischt, die Steganlagen repariert oder Strom- und Sicherungskästen poliert. Mit dabei immer eine Prise Humor. SBS-Geschäfts-

führerin Andrea Rufliess es sich einmal mehr nicht nehmen, persönlich mit anzupacken und den Anwesenden für ihren Einsatz zu danken. Denn es gab schier unendlich viele grosse und kleine Dinge zu erledigen, bis der Bootshafen wieder bereit stand für die neue Saison. Bei den Bäumen und Sträuchern entlang des Hafenbeckens war tierisch Vorarbeit geleistet worden: Ein Biber hatte in den letzten Wochen sichtbar an den Hölzern «gearbeitet». Wie immer verliefen die Arbeiten speditiv. Pünktlich um 12.12 Uhr waren bei der Hafeneinfahrt die Flaggen hochgezogen. Damit erfolgte zugleich der Startschuss für das öffentliche Clubrestaurant «Hafeglögli». Das neue Wirtepaar Priscilla Aegerter und Matthias Wettstein serviert bereits vor der offiziellen Eröffnung am 1. April ab sofort Mittagsmenüs. ●

*Segel-Sport-Club Romanshorn,
Roland Binz*

Bistro-Komitee-Premiere mit Wortakrobaten

Das neue Bistro-Komitee ist angekommen: Mit grandiosen Reimen und schnellen, wortwitzigen Songs begeistert der Schweizer Roger Stein das Publikum am Samstagabend in der Primarschulaula.

Es ist die Zeit, die vorbeigeht wie im Flug, die Sekunden und Stunden, «die wir brauchen, um auf der Erde zu sein und deren Vergänglichkeit uns bewusst wird, wenn wir uns und die anderen im Spiegel sehen»: So singt er tiefsinnig und unterhält sich mit den Besuchern. Und kaum hat man sich eine Weisheit auf der Zunge zergehen lassen, schon ist er wieder mitten drin bei der musikalisch-hämischen Schilderung des Klassentreffens, wo er sich an seine erste Liebe erinnert, jene Frau, die «jetzt dasteht mit einem dumpfen Reihenhausgesicht».

Herzenswarm und bissig

So musikalisch leicht die Songs, Lieder und Balladen mit Klavier und Loop daherkommen, so hart sind zuweilen deren Inhalte – etwa, wenn der gebürtige Schweizer Roger Stein, der seit 12 Jahren in Berlin lebt, von



Roger Stein mit seinem Programm «Lieder ohne mich»: voll auf Kurs in Romanshorn.

einer Hochzeit singt, wo die Beteiligten wohl besser Nein sagen würden, oder wenn er auf die alltäglich-gewollte Überwachung

aufmerksam macht. Und immer wieder verhöhnt er dann sich und die Welt trotzdem mit herzerwärmend-melancholischen Liedern, die eine Familiengeschichte aus dem Berner Oberland («1890»), einen Herzenswunsch («Alfred») oder auch eine Liebesgeschichte («Salz») erzählen. Dass Stein sich der Sprache und Musik mächtig weiss, verlangt den Besuchern einiges ab an Konzentration, kommt nichtsdestotrotz an, wenn er fliessend – und absichtlich? – vom Dialekt ins Hochdeutsche wechselt und wenn er sich mit einem leisen Lied verabschiedet. Und dann trotzdem noch deren drei anschliessen muss: Erst nachdem er «Manchmal glaube ich...», «Detlev» und «Ist am Pool noch Platz» zum Besten gegeben hat, verlässt er die Bühne. Und lässt wohl manchen Besucher zurück mit Wortspielen, Gedanken und einem Lächeln über einen Abend, der ganz einfach gefallen hat. Dem neuen Bistro-Komitee (Judith Goldinger, Monika und Daniel Anthenien, Brigitte und Harald Senn und Nicole Felix) jedenfalls ist der Einstand gelungen. ●

Markus Bösch

Johannes-Passion in Romanshorn

Der renommierte Glarisegger Chor bringt am Samstagabend, 1. April, in der evangelischen Kirche Romanshorn Johann Sebastian Bachs ergreifende Johannes-Passion zur Aufführung.

Die Johannes-Passion von Bach – eine eindringliche, aufwühlende, ergreifende Musik, die trotz ihrer Dramatik tiefe Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Bachs Johannes-Passion ist eines seiner eindrücklichsten und bekanntesten Werke. Die dramatischen Szenen der Gefangennahme, Folterung und Kreuzigung werden so anschaulich geschildert, dass die Handlung wie ein Schauspiel mit Musik vor den Zuhörenden entsteht und sie in ihren Bann zieht. Gewaltige Chöre neben erschütternden Arien, schlichte Melodien neben kunstvoll gestalteten Fugen prägen die Johannes-Passion. Der Glarisegger Chor, mit rund 100 Sängerinnen und Sängern aus den Regionen Kreuzlingen und Zürich, bringt seit über 25 Jahren bedeutende Chorwerke zur Aufführung. Er zählt zu den qualitativ hochstehenden Laienchören der Region. Letzt-



mals war der Chor mit Mozarts Requiem in Romanshorn zu hören. Mit dem auf historischen Instrumenten spielenden Ensemble la fontaine wird der Glarisegger Chor von einem erfahrenen und weitherum bekannten Orchester begleitet, das sich ganz besonders durch sein lebendiges und transparentes Spiel auszeichnet. Die musikalische Leitung der 35. Glarisegger Chorkonzerte liegt in den

Händen von Heinz Bähler. Das Konzert findet am Samstag, 1. April, 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Romanshorn statt (Vorverkauf über Ströbele AG, 071 466 70 50, oder Glarisegger Chor, www.glariseggerchor.ch, Chorsekretariat Tel. 044 867 32 25, tickets@glariseggerchor.ch). ●

Glarisegger Chor, Heinz Bähler

Kultur, Freizeit, Soziales

Strawinskys Soldatengeschichte neu instrumentiert

Zum Abschluss der klangreich-Konzertreihe im Jubiläumsjahr gab es einen erneuten Höhepunkt zu hören.

In der Alten Kirche brachten am Sonntagabend Franco Mettler (Klarinette), Maria Korndörfer (Violine) und Thomas Weber (Akkordeon) zusammen mit Jaap Achterberg

als Erzähler die Geschichte vom Soldaten (l'histoire du soldat) von Igor Strawinsky zur Aufführung. Dabei war es eine Premiere, weil das Stück in einer Neuinstrumentierung gezeigt wurde. Gleichzeitig war es ein Konzert im Rahmen der vierten Thurgauer Akkordeontage – und es wurde daselbst in Romanshorn zu einem vollen Erfolg. Und mit einem

Sonderkonzert laden die klangreich-Organisatoren am 11. Juni noch einmal ein: Wiederum in der Alten Kirche spielen Taylan Arikan und Srdjan Vukasinovic mit Baglama und Akkordeon zugunsten des Romanshorner Projekts «Chor ohne Grenzen». ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

«First Couple of Jazz» aus Wien

Michaela Rabitsch und Robert Pawlik Quartett sind diesen Freitag, 24. März, im Panem zu Gast.

Inspiziert durch ihre zahlreichen Tourneen und Teilnahmen an internationalen Jazzfestivals der Superlative in Europa, Asien und Afrika präsentieren Michaela Rabitsch, Sängerin, Komponistin und einzige Top-Jazztrompeterin Österreichs, und ihr kongenialer Partner, der Gitarrist Robert Pawlik, ihr neues Programm «Voyagers». Die Eindrücke der Reisen

und die Zusammenarbeit mit lokalen Musikern spiegeln sich in den neuen Kompositionen wider und garantieren ein vielschichtiges Hör-Erlebnis. Volksmusikalische Elemente aus Marokko, Senegal, Indien oder Malaysia geben den Stücken eine erfrischend neue musikalische Melange, ein buntes Kleid, gewoben aus dem eigenen musikalischen Background und neuen Klang-Mustern und -Farben. Mal melancholisch-subtil, dann wieder voll energetischer Kraft, mal geheimnisvoll, mal offen-

siv. Rabitsch, oft als «modern day female Chet Baker» bezeichnet, singt mit einer Stimme wie Samt und Seide Tunes, deren Texte direkt aus dem Leben gegriffen sind. Robert Pawlik bietet mit brillianter Instrumentaltechnik Fundament, groovige Rhythmen und starke Harmonien. Mit Joe Abentung am Kontrabass und Dusan Novakov an den Drums kommt ein cooles Jazzgewand ins Panem. Music for body and soul! ●

Pino Buoro

Nationaler Pfadi-Schnuppertag

Am Samstag, 25. März, steht der nationale Pfadi-schnuppertag auf dem Programm. In der ganzen Schweiz treffen sich Pfdi in ihren Regionen, um gemeinsam mit Captain Huck Piratenschiffe zu bauen, flüchtige Diebe zu überlisten oder Rapunzel aus ihrem Schloss zu retten.

Natürlich lässt sich auch die Pfadi Romanshorn dieses Ereignis nicht entgehen. Wir organisieren für alle Kinder zwischen dem kleinen Kindergarten und der dritten Oberstufe ein altersgerechtes, spannendes und unvergessliches Programm. In der Pfadi bekommen die Kinder die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit Gleichaltrigen abenteuerreiche Stunden zu verbringen. Haben wir euer Interesse geweckt? Dann schaut doch einfach am 25. März mal vorbei und schnuppert erste Pfdiluft. Die Aktivität findet zwischen 14 und 16 Uhr bei der Monrüti (Eingang Romanshorne Wald) statt. Mitbringen müssen die Kinder gute Laune,



wettergerechte Kleidung und am besten alle pfadiinteressierten Schuelgspänli und Nachbarskinder. Zu Beginn der Aktivität werden Leiterinnen und Leiter der Pfadi Romanshorn für Fragen und Informationen zur Verfügung

stehen. «Guet Fründ – üses Bescht – allziit bereit – zämä witer – bewusst handlä!» Wir freuen uns, viele von euch persönlich kennenzulernen! ●

Pfadi Olymp, Leitungsteam

Kultur, Freizeit, Soziales

Konzertchor singt in Romanshorn

Der Konzertchor Ostschweiz lädt am 26. März um 17 Uhr zum Frühlingskonzert in die Alte Kirche Romanshorn ein. Anschliessend findet im katholischen Pfarreiheim ein offenes Singen statt.

Seit Januar singt der Konzertchor Ostschweiz mit Sitz in Arbon unter seinem neuen Dirigenten David Bertschinger. Alle, die durch das Konzert Lust auf mehr Lieder

bekommen haben, sind eingeladen, beim anschliessenden offenen Singen mitzutun. Wer sich im Voraus über die Lieder informieren oder sogar bereits üben möchte, kann sich die Noten von der Website des Konzertchors Ostschweiz, <http://www.konzertchorostschweiz.ch/konzerte>, herunterladen und ausdrucken. ●

Konzertchor Ostschweiz

Kultur, Freizeit, Soziales

Stiftung Huldi unterstützt Jugendliche

Die Stiftung Maria Margaretha Huldi ist aus der Erbschaft einer Liegenschaft entstanden und untersteht der Bürgergemeinde Romanshorn. Sie bezweckt, begabte Jugendliche aus Romanshorn in wissenschaftlicher, künstlerischer oder sportlicher Richtung finanziell zu unterstützen. Die Unterstützung wird zum Beispiel für den Kauf eines Instrumentes oder einer Sportausrüstung, für die Teilnahme an Lagern, eine Spezialausbildung, Kurse etc. gewährt. Über die Vergabe von

Stipendien entscheidet der Stiftungsrat gemäss einem internen Stiftungsreglement. Der Eingabeschluss für Gesuche ist jeweils der 30. April und 31. Oktober. Das Antragsformular kann im Internet unter www.mmhuldi.ch oder unter der Adresse Stiftung Maria Margaretha Huldi, Oberhäusern 14, 8590 Romanshorn bezogen werden. ●

*Stiftung Maria Margaretha Huldi,
Ernst Züllig, Präsident*

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorne Ostermarkt

Diesen Samstag, 25. März, geht von 9 bis 17 Uhr der traditionelle Romanshorne Ostermarkt über die Bühne. Bei schönem Wetter werden die Ausstellenden die Hafepromenade in österliche Stimmung versetzen. Bei schlechter Witterung wird in die Alte Turnhalle/Aula ausgewichen. Auch die Rosenverkäufer von der evangelischen Kirchgemeinde sind am Ostermarkt vertreten. Die Spielgruppe freut sich auf viele kleine Besucherinnen und Besucher, um mit ihnen zu basteln und zu spielen. Für das leibliche Wohl sorgt wiederum der Kleintierzüchterverein und präsentiert dabei auch seine Jungtiere. Alle Produkte, welche am Ostermarkt zum Kauf angeboten werden, sind von Institutionen, Vereinen und Privaten hergestellt. Die Ausstellenden freuen sich auf viele kleine und grosse Besuchende. ●

Ostermarkt Romanshorn, Daniela Scherrer

Solarverein: Leicht darunter

132'682 kWh haben die Solaranlagen im vergangenem Jahr produziert, wegen des verregneten Frühsommers etwas weniger als auch schon.

In den Monaten März bis Juni produzieren Solaranlagen aufgrund der günstigen Sonneneinstrahlung grundsätzlich am meisten dieser erneuerbaren Energie: Im Jahr 2016 seien aber gerade diese Monate durch mehr Regen als Sonne geprägt gewesen. Als Folge sei die Solarproduktion leicht unter derjenigen des Vorjahres geblieben, sagte Gustav A. Saxer, Kassier des Romanshorer Solarvereins.

Unkraut bekämpfen

Immerhin 132'682 kWh Strom resultierten trotzdem – die Anlagen auf den Dächern der Kantonsschule, des Werkhofs und der Firma Maron liefern den Solarstrom dem EW ab, welches wiederum die Vermarktung übernimmt. So wie die Abgeltung des ökologischen Mehrwerts sind auch die Gestehungskosten neuer Anlagen gesunken. Der Verlust in der Jahresrechnung hat zu tun mit dem Nutzungsentgelt, das an die Gemeinde gezahlt wird. Immerhin wird das gesamte Nutzungsentgelt rascher als geplant – nämlich bis etwa 2023 – beglichen sein. Dann werden wieder Gelder für neue Anlagen verfügbar sein.

Vom erwähnten feucht-warm-nassen Klima profitierten dafür die Pflanzen auf den begrünten Flachdächern: «Diese Unterhaltsarbeiten, um die Dächer vom Pflanzenbewuchs zu befreien, sind deshalb massiv gestiegen. Da müssen wir etwas unternehmen», erklärte der Präsident Guido Lang an der Jahresversammlung. Damit der Unterhalt der Anlagen wieder zurückgehen wird, kann das Auslegen eines Vlieses Abhilfe schaffen. Entsprechende Planungen werden jetzt in Angriff genommen. ●

Markus Bösch



86. Generalversammlung des Tennisclubs

Die Verlängerung des Baurechts der Clubanlage, die Erneuerung des Mobiliars im Clubhaus und das Jahresprogramm 2017 standen im Mittelpunkt der diesjährigen GV des TC Romanshorn.

Im Jahr 2022 läuft das Baurecht des TC Romanshorn für die Tennisanlage am Badweg aus. Im Nachgang zur Generalversammlung wurde die Verlängerung von Seiten der Stadt bestätigt, und die Angelegenheit konnte somit gelöst werden.

Die Versammlung hiess die Beschaffung von neuem Mobiliar für das Clubhaus mit dem Budget 2017 gut. Die Hauptversammlung entschied auch, ein Angebot von Head und SportXX für ein Sponsoring der Preise von den Clubturnieren anzunehmen.

Jahresprogramm 2017

Die Saison 2017 wird am 22. April mit einem Plausch-Jekami und anschliessendem Apéro eröffnet. Eine Woche später beginnt bereits die Interclub-Saison. Der TC Romanshorn hofft auf gute Resultate und zahlreiche Zuschauer während der Spiele! Gleichzeitig

starten auch die clubinternen Turniere, welche sich bis zum Ende der Saison ziehen werden. Die Preise der durchgeführten Turniere werden dann im September mit einem Apéro zusammen an die Teilnehmenden verteilt.

Um neue Mitglieder akquirieren zu können, bietet der Tennisclub ab dem 24. April jeweils am Montagabend von 19–20 Uhr ein Anfängertraining an. Anmeldungen können bis am vorangehenden Sonntagabend an thomas.skenner@tc-romanshorn.ch erfolgen. Die Mindest-Teilnehmeranzahl liegt bei zwei Personen.

Wahlen

Die bis anhin tätigen Vorstandsmitglieder führen ihre Arbeit auch im kommenden Jahr weiter und wurden von der Versammlung bestätigt. Das Amt des Juniorenobmannes ist nach wie vor vakant.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde allen Mitgliedern ein Apéro offeriert. ●

*TC Romanshorn,
Claudia Reutimann*

Jubiläums-Jahresversammlung des Pflanzervereins

An der 75. Jahresversammlung des Pflanzervereins Romanshorn in der Jugendherberge blickten die 54 anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr mit 146 Frondienststunden zurück und bestätigten die Vorstandsmitglieder in ihren Chargen.

Präsident Pius Odermatt dankte den fünf Arealverantwortlichen und vielen weiteren Freiwilligen für insgesamt 146 Frondienststunden. Die Freiwilligenarbeit ist im Pflanzerverein, dem 93 Pächter und 25 Passivmitglieder angehören, ein zentrales Element. Die Veranstaltungen Frühlingfest und Kürbissuppen-Schmaus waren gut besucht. Positives wusste auch Kassier Max Thalmann zu berichten. Der gesamte Vorstand mit Präsident Pius Odermatt, Vizepräsident Josef Mesaros, Kassier Max Thalmann, Aktuarin Fränzi Roth Oberholzer und Beisitzer Ayhan

Kölemen stellt sich weiterhin zur Verfügung. Der Vorstand wurde ebenso glanzvoll wiedergewählt wie die Arealchefs, die Rechnungsrevisorinnen Rosmarie Kobler und Heidi Crenn sowie Suppleant Christof Gawin bestätigt wurden. Der Präsident dankte allen für die ausgezeichnete Arbeit. Stadtrat Markus Fischer überbrachte die Grüsse der Stadt und lobte die Bemühungen des Pflanzervereins, welcher in seinen Reihen acht Nationen vereint und 2016 mit dem Integrationspreis der Stadt ausgezeichnet wurde. Hilda Rohner vom Schweizer Familiengärtner-Verband gratulierte zum 75-jährigen Bestehen, überreichte als Dank eine Wappenscheibe und stellte Sandra Said als ihre Nachfolgerin vor. Umrandet wurde die Jubiläums-GV von einem feinen Nachtessen und einem Lotto-Match. ●

Pflanzerverein Romanshorn

Generalversammlung der Landfrauen

44 Frauen durfte Präsidentin Theres Kugler kürzlich im Usblick Brüggli zur Generalversammlung des Landfrauenvereins Romanshorn-Salmsach begrüssen.

Nach einem feinen Essen beginnt Theres Kugler mit dem offiziellen Teil. Mit dem ausführlichen Jahresbericht der Präsidentin konnten wir unser Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen: Vortrag, Abendfahrt mit der Fähre, Familienabend in der Buschenschänke, Erntedankgottesdienst, Kinoabend, Adventsabend, Landfrauentag und Besuch der Käseerei Studer. Zum vielseitigen Jahresprogramm gehörte auch die Vereinsreise nach Stein am Rhein, wovon Reiseberichterstatlerin Lucia Schwyter berichtete. Wir durften zwei neue Mitglieder begrüssen und unseren sechs Ehrenmitgliedern eine Rose überreichen. Somit zählt unser Verein 56 Mitglieder. Theres er-



öffnete uns, dass sie nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsidentin ihr Amt in die Hände von Kassierin Regina Züllig geben will. Reginas Amt übernimmt Moni Bohl. Der restliche Vorstand und die Rechnungsrevisoren stellen sich nochmals zur Wahl, die mit Applaus bestätigt wird. Regina Züllig erhält von Theres einen Rucksack für ihren neuen Weg im Verein. Der Verein dankt Theres für ihr langjähriges, kompetentes Schaffen mit einer Uhr und der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Wiederrum steht ein abwechslungsreiches Jahresprogramm an. Beginnen werden wir mit unserem Backwaren-Stand am Ostermarkt. Wer sich angesprochen fühlt und sich für unseren Verein interessiert, meldet sich bei Regina Züllig, Telefon 071 463 20 54. ●

*Landfrauen Romanshorn-Salmsach,
Rita Keller*

Guter Standort der Kinderartikelbörse

Präsidentin Irmgard Schönenberger begrüsste am 13. März gegen 50 Vereinsmitglieder und Gäste zur 152. Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins. Mit Genugtuung blickte sie auf ein reich befrachtetes Vereinsjahr zurück.

Der Umzug der Kinderartikelbörse an die Bahnhofstrasse war ein guter Entscheid. Viele Vereinsmitglieder und das Betula haben bei den aufwendigen Zügelarbeiten tatkräftig mitgeholfen. Im März 2016 fand die Wiedereröffnung im neuen, freundlich eingerichteten Lokal statt.

Vor allem dank der Einnahmen der Kinderartikelbörse dürfen viele Vereine und Institutionen in Romanshorn grosszügige Spenden des Frauenvereins in Empfang nehmen.

Weiter bot der Verein einen Jahresausflug, Büchertausch sowie Theaterfahrten an und führte am Jahrmarkt einen Stand. Auch die Weihnachtsfeier für Alleinstehende ab 75 Jahren ist beliebt. Leider musste das Singen im Haus Holzenstein wegen mangelnder Nachfrage eingestellt werden. Der Mahlzeitendienst wird nach wie vor vom Verein mitgetragen.



Die Rechnung wurde mit einem kleinen Überschuss genehmigt und der Kassierin verdankt.

Im Anschluss berichtete die Kantonschülerin Milena Traber von ihren Erfahrungen als Volontärin in einer Kindertagesstätte in Kapstadt. Ihr mit Fotos unterstützter Bericht war packend und erzählte von der schwierigen Situation der 150 Kinder und deren Betreuer. So war die Volontärin zusammen

mit einer Lehrerin für 18 Kleinkinder zuständig. Fliessendes Wasser fehlte ebenso wie genügend Besteck und weitere Hilfsmittel. Belastend waren die teils harten Erziehungsformen der Aufsichtspersonen, die sie so von zu Hause nicht kannte. Positiv in Erinnerung geblieben ist der lockere und unkomplizierte Umgang mit anfallenden Problemen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein, Ursi Marthy

Sommerlager Cevi – jetzt anmelden

Vom 8. bis 15. Juli findet das Sommerlager des Cevi Romanshorn statt. Wer gerne eine Woche im Zelt verbringt, am Lagerfeuer Lieder singt und gerne spannende Spiele im Wald erlebt, sollte sich dieses Lager nicht entgehen lassen!

Gemeinsam begleiten wir die Familie Robinson aus der Schweiz auf ihrer abenteuerlichen Reise in die ferne Welt. Unterwegs erleiden sie Schiffbruch und werden auf eine einsame Insel gespült ... viele spannende Momente sind vorprogrammiert. Der Cevi Romanshorn ist Teil der Jugend der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach. Es sind alle Kinder unabhängig ihrer Konfession willkommen. Das Lager wird unter Jugend + Sport durchgeführt und durch erfahrene, ausgebildete Leiter geleitet. Der Lagerbeitrag beträgt 180 Franken fürs erste und 150 Franken für jedes weitere Kind einer Familie. Sollte die Finanzierung ein Problem sein, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir finden eine Lösung! Weitere Informati-



onen sind auf der Website www.cevi-romanshorn.ch und beim Lagerleiter Manuel Reber, mreber88@gmail.com oder Telefon 071 463 95 03 / 079 249 84 57, zu bekommen. Anmeldungen liegen in der Verwaltung der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn,

Bahnhofstrasse 48, auf oder können direkt von der Website heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 17. Juni. ●

Manuel Reber

Kultur, Freizeit, Soziales

OL-Kurs im Wald

Am Mittwoch, 5. April, bietet die OL Amriswil einen Kurs im Romanshorner Wald für Erwachsene/Kinder an. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Waldschenkeparkplatz Spitz in Romanshorn. Bis ca. 19 Uhr werden die Teilnehmer von Mitgliedern des OL-Vereins instruiert und begleitet. Turnschuhe und lange Hosen sind zu empfehlen, ebenso sollte eine kleine Zwischenverpflegung und ein Getränk mitgenommen werden. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos. Fragen und Anmeldung bei Claudia Gehrig (gehrig.claudia@bluewin.ch). ●

Claudia Gehrig



Kultur, Freizeit, Soziales

Voranzeige Schnuppertraining im Fussballclub

Vom 22. April bis 20. Mai bietet der Fussballclub Romanshorn erneut ein kostenloses Fussballtraining für Kinder der Jahrgänge 2008 bis 2012 an. Mädchen dürfen ein Jahr älter sein.

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Schnupper-Training, das jeweils am Samstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr auf dem Hauptspielfeld der Sportanlage Weitenzelg durchgeführt wird. Besammlung und Registrierung der Teilnehmer ist beim Vereinslokal.

Während des «Schnupperns» können die Kinder ausprobieren, ob ihnen das regelmässige Fussballspielen in einem Verein Freude bereitet. Sie entscheiden erst am Ende dieses Angebots, ob sie dem FC Romanshorn beitreten möchten. Es sind nur Kinder zugelassen, die in Begleitung ihrer Eltern erscheinen.

Dieses Angebot ist lediglich für die oben erwähnten Jahrgänge bestimmt. Ältere Kinder melden sich bei Interesse für einen



Vereinsbeitritt direkt via E-Mail beim Juniorenobmann, mathias.grob@minger-treuhand.ch. ●

FC Romanshorn, Mathias Grob

Leinen los – für den 3. Knotenpunkt

Nach dem Erfolg der Vorjahre laden die Pro Nautik und Hausammann am 25. und 26. März zum 3. Knotenpunkt ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich in Uttwil und Romanshorn auf ein abwechslungsreiches Programm freuen und in die spannende Welt der Boote eintauchen.

Auftakt an beiden Standorten ist eine Ausstellung der neuesten Bootsmodelle von Bavaria, Boesch, Campion, Füllemann, Jeanneau, Greenline, Glastron und Linder. Bei Präsentationen der neuesten Generationen von Batterien und Diagnosegeräten der Marke Raymarine sowie von innovativen elektro-betriebenen Fahrzeugen können die Gäste in die spannende Welt der Technik eintauchen. Ein weiteres Highlight auf dem Programm ist der tägliche Vortrag rund um das Thema Sicherheit an Bord.

Zwischen Bayern und Frankreich in 10 Minuten
Die Besucher schwelgen beim 3. Knotenpunkt wieder zwischen zwei Kulturen. Denn der Standort in Romanshorn, hier werden



die deutschen Bootsmarken verkauft und ausgestellt, steht ganz im Zeichen von Bayern. Mit Brezeln, Weisswürsten und einem Wettbewerb für Lebkuchendekoration ist freilich für gute Stimmung gesorgt. Am Standort in Uttwil, dem Vertrieb von französischen Bootsmarken, können sich die Gäste auf französisches Lebensgefühl freuen. Bei

feinem Rotwein und frischen Oliven fällt es leicht, die französische Lebenskunst zu geniessen. Vielleicht dürfen die Pro Nautik und Hausammann auch Sie bald beim 3. Knotenpunkt begrüßen. À bientôt. Bis bald. Mehr Infos unter www.pro-nautik.ch. ●

Pro Nautik

Schaeffler AG steigert Konzernergebnis

Der global tätige Automobil- und Industriezulieferer Schaeffler hat im Geschäftsjahr 2016 seinen Erfolgskurs fortgesetzt. Das Unternehmen steigerte seinen Umsatz auf 13,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 13,2 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum auf währungsbereinigter Basis von 3,4 Prozent.

Haupttreiber für die positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2016 war die Sparte Automotive, die im Vergleich zum Vorjahr ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 6,0 Prozent erwirtschaftete. Damit übertraf das Automotive-Geschäft erneut das Wachs-

tum der weltweiten Produktionsstückzahlen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (+4,8 Prozent). Das Industrie-Geschäft entwickelte sich in einem schwierigen Marktumfeld rückläufig. Der Umsatz sank um 4,8 Prozent (währungsbereinigt). Während in den Sektoren Wind, Two Wheelers und Aerospace die Umsätze gesteigert werden konnten, wirkte sich die geringe Nachfrage vor allem in den Sektoren Raw Materials und Rail negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

Klaus Rosenfeld, Vorstandsvorsitzender der Schaeffler AG, zeigte sich erfreut über das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016: «2016

war ein starkes Jahr. Wir sind gut aufgestellt. Unser Konzernergebnis ist um 45 Prozent auf 859 Millionen Euro gestiegen. Die reguläre Dividende soll von 35 auf 50 Cent je Vorzugsaktie erhöht werden.» Klaus Rosenfeld sagte abschliessend: «Wir sind gut in das Jahr 2017 gestartet. Das Marktumfeld erfordert jedoch Flexibilität. Wir denken daher langfristig und setzen weiter auf Qualität, Technologie und Innovation. Für die Zukunftsthemen E-Mobilität, Industrie 4.0 und Digitalisierung sind wir gut aufgestellt.» ●

Schaeffler AG



DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns mit ihrem Mitgefühl und ihrer Verbundenheit Kraft und Trost gespendet haben, danken wir herzlich für ihre Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben

ELSA KILLER-KILLER

Danken möchten wir auch für die Blumen, für die Kollekte zugunsten des Musikfonds der evangelischen Kirche, für die Spenden an Médecins sans frontières sowie für die persönlichen Worte der Wertschätzung und des Beileids.

Unser besonderer Dank geht an die Nachbarsfamilien und an Herrn Dr. Vollenweider. Frau Pfarrer Engel danken wir herzlich für die gefühlvolle Trauerfeier und Herrn Engeli für die schöne musikalische Begleitung.

Mueti, Grosi, Urgrosi, Elsa lebt in unseren Herzen weiter.

Romanshorn, im März 2017
Die Trauerfamilie

Zürcher Taxi am Bahnhof Romanshorn?

An einem Nachmittag sah ich am Bahnhof Romanshorn plötzlich ein Zürcher Taxi, das heisst, mit einer Taxilampe von Zürich sowie Zürcher Kontrollschild. Umso erstaunter war ich, als das Taxi auf den Standplatz fuhr. Als ehemaliger Unternehmer in der Taxibranche interessiert mich jetzt die Situation. Da es scheinbar kein Taxigesetz in unserem schönen Kanton gibt, wurde ich an die Stadt verwiesen. Da steht auf der Website: Neu kann jedes Unternehmen, das bei der Stadt eine Jahres-Taxivignette löst, die Taxi-standplätze auf öffentlichem Grund nutzen. Jedes? Also kann jemand aus Basel, Zürich, Bern oder Luzern kommen und ein Taxi hinstellen, vorausgesetzt, er löst eine Vignette?

Die Fahrzeuge sind in einem anderen Kanton eingelöst, zahlen entsprechend die Verkehrssteuern in einem anderen Kanton, aber das Geld verdienen sie im Thurgau respektive Romanshorn. Zudem können sie den Geschäftssitz auch ausserkantonale haben, sprich, auch die Unternehmenssteuern werden dort bezahlt. Früher durfte man nicht mal die Taxilampe ausserkantonale einschalten. Einen Standplatz gab es nur, wenn das Fahrzeug auch im entsprechenden Kanton eingelöst war, in diversen Orten muss man noch eine Prüfung der Ortskenntnisse machen, usw. Das Konzept der Stadt ist in meinen Augen nicht sinnvoll, denn so kommen die Taxis nur, wenn Betrieb ist, konkurrenzieren die alteingesessenen Unternehmen, und wenn jemand am Sonntagabend ein Taxi braucht, ist der Standplatz leer. Da wäre eine Regelung viel sinnvoller, dass nur jemand einen Standplatz bekommt, der den Platz 24 Stunden an sieben Tagen bedienen kann. Dann würden nämlich Einzelfahrer nicht infrage kommen, da man sonst die ARV verletzt.

Aber sind wir doch ehrlich, wenn wir das Stadtbild betrachten, dann gehören auch Taxis mit Thurgauer Kontrollschildern dazu. Aber wie ich schon einige Male gehört habe: Wir denken wie in Zürich. Ist dies das Resultat davon? ●

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

Diverses

Flohmarkt jeden Samstag von 13 bis 16 Uhr, Kreuzstrasse 5, Romanshorn, Telefon 079 698 19 84, Antikes, Gebrauchtes und Kindersachen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 17 44, neuhaus@veloneuhaus.ch.

Der Frühling kommt auch bei uns. Wir haben **zarten, frischen Salat, knackige Radieschen** und viele andere herangewachsene Gemüse für Sie bereit. www.faessleralate.ch DI-DO 8.30-12.00; FR 8.30-12.00, 13.30-17.30; SA 8.30-11.30, Hotterdingerstr. 25, Romanshorn.

Zu vermieten

Romanshorn, Arbonerstr. 24/26, 4½-Zi.-Whg. im 3.OG mit Balkon, Fr. 1400.– inkl. NK. 4½-Zi.-Whg. im 2.OG mit Balkon, Fr. 1400.– inkl. NK. 3½-Zi.-Whg. im 1.OG mit Balkon, Fr. 1300.– inkl. NK. Whg. sind komplett renoviert. Tel. 078 752 24 19.



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

24. bis 31. März 2017

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Freitag, 24. März

– 15.00–16.30 Uhr, Käthi Zieri – musikalische Unterhaltung, im Café, Regionales Pflegeheim

– 16.00–19.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 17.30 Uhr, «Bal a l'üna – die Hexe vom Albulatal», Kino Roxy

– 18.00–19.30 Uhr, Besichtigung der Firma Bühler, Neustrasse 44, Romanshorn, EVP Romanshorn-Salmsach

– 20.15 Uhr, «Die göttliche Ordnung», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Michaela Rabitsch & Robert Pawlik Quartett, Panem's Friday Night Music

Samstag, 25. März

– 9.00–17.00 Uhr, Romanshorner Ostermarkt, Hafensperrmauer

– 9.00 Uhr, Rosenaktion, Huezberg/Ecke Rislen-/Alleestrassen, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 9.30 Uhr, Chrabbelfür, Johannestreff, Hafenstrasse 48a, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 14.00–18.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 17.30 Uhr, «Mein Blind Date mit dem Leben», Kino Roxy

– 20.15 Uhr, «Loving», Kino Roxy

Sonntag, 26. März

– 8.00–17.17 Uhr, Ersthelfer Stufe I/IVR, Mehrzweckgebäude, Samariterverein Romanshorn

– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn, SBS

– 11.00–14.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 14.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag in der Alten Turnhalle, Schulstrasse, Kinderturnen/Jugendtreff Romanshorn

– 17.30 Uhr, «Lion – der lange Weg nach Hause», Kino Roxy

Montag, 27. März

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek, Alleestrassen 43, Ludothek

– 18.30 Uhr, Tutti-Frutti – Notenfresser, Saal Musikschule, Musikkollegium Romanshorn

Dienstag, 28. März

– 18.00–21.00 Uhr, Nacht der offenen Lernhäuser, Hafenstrasse 46, Romanshorn, SBW Haus des Lernens

– 20.15 Uhr, «Im Bann des Föhns», Kino Roxy

Mittwoch, 29. März

– 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchengemeindehaus, Evang. Kirchengemeinde

– 14.00–16.00 Uhr, Alles rund ums Ei, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe

– 14.30–16.30 Uhr, Pensionistentreffen, Alterswohnstätte Holzenstein, Pensioniertes Gemeindepersonal

– 19.30 Uhr, «Wie hast du mit der Religion?», Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 2, kath. und evang. Kirche

– 20.15 Uhr, «Baccalaureat – The Graduation», Kino Roxy

Donnerstag, 30. März

– 13.00–18.00 Uhr, Wanderung Neukirch-Wiedehorn-Egnach, Romanshorn, Bahnhofskiosk, Klub der Älteren

– 14.00–16.00 Uhr, KONTAKT – interkultureller Treff, Johannestreff, Hafenstrasse 48a, Fachstelle Integration

– 16.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchengemeinde

– 18.30 Uhr, Bussfeier 3.-Klässler, anschliessend Teilette, Alte Kirche, Kath. Pfarrei

– 19.00 Uhr, Generalversammlung – Verein feines Kino, Kino Roxy

– 20.00–21.30 Uhr, Chor ohne Grenzen, Musikschule, Hafenstrasse 6, Musikschule

Freitag, 31. März

– 16.30–19.00 Uhr, Velobörse des SP-Flohmarkts – Annahme, Aula der Primarschule Rebsamen

– 17.30 Uhr, «Bibi & Tina – Tohuwabohu Total», Kino Roxy

– 20.15 Uhr, «Moonlight – eine Lebensgeschichte», Kino Roxy ●



Freitag, 24. März: 19.30 Uhr, 8 up.

Samstag, 25. März: 9.00 Uhr, Rosenaktion, Huezberg vor TKB, am Ostermarkt und Ecke Rislen-/Alleestrassen. – 14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.

Sonntag, 26. März: 10.49 Uhr, «11 vor 11»-Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen.

Mittwoch, 29. März: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag. – 19.30 Uhr, Podiumsdiskussion: Wie hast Du es mit der Religion? Kath. Pfarreiheim.

Donnerstag, 30. März: 16.30 Uhr, Fiire mit de Chliine. – 19.00 Uhr, Kinderfeier mit Abendmahl in Salmsach, mit Pfr. Ruedi Bertschi. Mit Reli.-Schülerinnen und -Schülern von Mirtha Reimann Dold und Käthi Schait.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

ZELLER BODENBELÄGE seit über 20 Jahren ist uns nur das Beste gut genug! Ihr Spezialist in der Region für: hochwertiges Holzparkett, Laminat- und Vinylböden. Natel: 079 215 25 77 oder Telefon 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch

Achtung: **Zur Nutzung zu vergeben, ca. 10 Aren Wiesland.** Kirchmeier, Im Hof 7, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 66 48

Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für Reisen und Events in den USA und weltweit **Ferien buchen m. 50 CHF Neukunden-Rabatt!** www.zeit-zum.reisen, Telefon: 071 508 11 24 E-Mail: info@zeit-zum.reisen

TAG DER OFFENEN TÜR!
TAPETENWELT ARBON.
Sa. 25.03.2017
GROSSE AUSWAHL AN TAPETEN, UNTERGRÜNDE UND IDEEN!

10.00 - 17.00 Uhr

ANGS
 Malerei & Gestaltung GmbH
 Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Berglistrasse 2 | Arbon | www.ihre-malerin.ch

GUTSCHEN!
 Original American
 HOT DOG

Sitzplatz + Terrassen Reinigung

> Intensivreinigung materialschonend
 > Oberflächenveredelung schmutzabstossend

Holz - Stein - Fliesen - Kunstholz

amboden.ch – das Beste für Ihren Boden
 8593 Kesswil | Tel: 071 463 66 62 | scherzinger@amboden.ch

samstag 25. märz '17

tageskarte (3 karten) fr. 30.-- über 100 tolle preise.

543 Lottomatch salmsach

türöffnung & essen ab 19uhr
 mehrzweckhalle bergli, 20uhr

MÄNNERRIEGE
 Vyrata Salmsach
 wir freuen uns auf ihren besuch.

messeamsee
 Frühlingsmesse Arbon
messeamsee.ch

30. März bis 2. April 2017
 Seeparksaal Arbon

Messe-Thema Bewegung

Öffnungszeiten
 Donnerstag 17.00 – 21.00 Uhr
 Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
 Samstag 13.00 – 21.00 Uhr
 Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Gratis Eintritt

Mit grosszügiger Unterstützung von:

Thurgauer Kantonalbank
 S T A D T A R B O N
 a v a Arbeitsvereinigung Arbon und Umgebung

Kinderanimation mit «1001 Freizeit AG» aus Amriswil am Samstag- und Sonntag Nachmittag

SEEBLICK

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

volleyamriswil ELITE

Sa, 25. März 17
+ ev. So, 26. März 17
 17.00 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld

Playoff 1/4-Final (best-of-3)

Volley Amriswil – VBC Einsiedeln

Kiosk und Barbetrieb
 Fonduestübli (nur samstags)

www.volleyamriswil.ch

Gestaltung verleiht Gesicht.

Thomas Reck Grafikdesign
 Romanshorn
reckgrafik@sunrise.ch

Rest. Weinberg, Egg Amriswil

Egg – Beef Metzgete

Donnerstag 23. März bis Sonntag 26. März
 jeweils mittags und abends

Geniessen Sie Natura-Beef Rindfleisch vom eigenen Hof

Wir freuen uns auf Sie
 Fam. Felder – Häcki
 Tel. 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Herr Gottfried und Frau Stutz

Komödie von Hans Gmür
 Regie: René Fröhlich
 In der Mehrzweckhalle Frasnächt

Fr., 24. März 2017, 20.00 Uhr
 Sa., 25. März 2017, 20.00 Uhr
Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei

WITZIG
 THE OFFICE COMPANY
 St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
 Tel. 071/447.30.00
 Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
 Festwirtschaft / super Tombola